

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- Ordnung- und Kanalisations-
ausschusses der Gemeinde Bovenau am 20.08.2013 im Gemeindebüro Bovenau**

Beginn 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend sind:

- a) stimmberechtigt :
- Der Ausschussvorsitzende
 - Harm Ladewig / Protokoll
 - Die Ausschussmitglieder
 - Herr Günter Pede
 - Herr Johannes Jacobs
 - Herr Hans-August Capell
 - Herr Peter Peters
- b) nicht stimmberechtigt
- Als Gäste:
 - Der Bürgermeister Herr Jürgen Liebsch
 - Herr Frank Prieß
 - Herr Andreas Art
 - Herr Frithjof Clausen Ing.Büro Bornholt
- c) entschuldigt
- Herr Christian Kühn
 - Herr Nikolaus Träupmann

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Herrn Hans-August Capell und Herrn Peter Peters und weist Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und insbesondere auf die Verschwiegenheit hin.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 08.08.2013 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlußfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2013
4. Stromanschluss für den Sportplatz in Ehlersdorf
Hier: weiteres Vorgehen
5. Bericht über die Friedhofsunterhaltung
6. Kanalisation Bovenau Fa. Bornholt, Herr Clausen
Hier: Sanierung der Regen- und Schmutzwasserleitungen
7. Mitteilung der/des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Verschiedenes

TOP 2. Es liegen keine Anfragen vor

TOP 3.

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob Einwände oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2013 bestehen. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift wird 1 stimmig genehmigt.

TOP 4.

Die Stromversorgung auf dem Ehlersdorfer Sportplatz wird insbesondere zu größeren Festen/Veranstaltungen des Amtes, wie z.B. dem Feriencamp immer über Notstromaggregate gewährleistet. Es wurde angefragt, ob hier nicht eine feste Stromverbindung (Stromkasten) geschaffen werden könnte. Der Vorsitzende hat bei dem Stromversorger und einem Elektriker angefragt, es würden hierfür Kosten in Höhe von € 5000.- brutto entstehen. Der Ausschuss kommt nach kurzer Diskussion zu dem Entschluss, dass die Stromversorgung im Gerätehaus Ehlersdorf geprüft und wenn möglich eine 16 A Versorgung mittels Verlängerungskabel für den Sportplatz hergestellt werden soll.

Der Vorsitzende wird die Kosten hierfür bis zur nächsten GV ermitteln.

Die Empfehlung erfolgt 1 stimmig

TOP 5.

Der Bürgermeister erklärt der Versammlung, dass die Bearbeitung des Friedhofes zur Zeit in den Händen der Christusgemeinde Neuwerk liegt. Herr Tiedemann ist für den Friedhof und die Arbeitseinteilung zuständig. Der Friedhofsarbeiter aus Bovenau war lange Zeit krank und konnte daher die Arbeiten nicht ausführen. Aushilfsarbeiter aus Rendsburg und ein Gartenbaubetrieb aus Bovenau mussten diese Arbeiten auf dem Friedhof und an der Kirche übernehmen.

Am 23. August ist der Probst in Bovenau. Der Bürgermeister möchte dort einen Termin absprechen und möglichst Anfang September ein Arbeitsgespräch mit den Mitgliedern des Kirchspiels durchführen, damit über die Zustände auf dem Friedhof und die finanzielle Situation gesprochen werden kann und alle angehörigen Gemeinden mit eingebunden sind.

TOP 6.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Frithjof Clausen vom Ing. Büro Bornholt. Herr Clausen erläutert dem Ausschuss anhand einer Zeichnung die Kanalsanierung des Regenwasserkanals im Bereich „An der Kirche“ / „Kieler Straße“.

Herr Clausen hat für zwei Varianten eine Kostenermittlung durchgeführt.

Variante 1: Kompletter Neubau einer Regenwasserleitung über den Dorfplatz an der Kieler Straße entlang bis zur Au, hierbei müssen ca. 150 m Rohrnetz neu gebaut werden damit die zusätzlichen Regenwassermengen aus dem Bereich „An der Kirche“ mit aufgenommen werden können. Kosten ca. € 200.000,-

Variante 2: Das vorhandene Rohrnetz wird gespült und gefräst, anschließend werden die Muffen mit einem Roboter verspachtelt, dann wird die „alte“ Rohrleitung mit einem GFK-Schlauchlining versehen und eine anschließende Dichtheitsprüfung durchgeführt. Kosten ca. € 100.000.-

Der Ausschuss empfiehlt der GV einstimmig die Variante Nr. 2 durchzuführen, das Ing. Büro Bornholt soll eine Ausschreibung vorbereiten und im September/Oktober auf den Weg

bringen, damit mit der Arbeitsausführung im Nov./ Dez. 2013 oder Jan./Febr. 2014 begonnen werden kann.

TOP 7.

Der Vorsitzende berichtet über den hohen Bewuchs links und rechts neben der Brücke im Naturerlebnispfad, der Ausschuss empfiehlt der GV. 1 Stimmig den Bewuchs neben und unter der Brücke durch den ortsansässigen Lohnunternehmer im Rahmen des Jahresarbeitsvertrages entfernen zu lassen. Die Benutzerordnung für das Bürgerzentrum ist fertig nur die Höhe der Kautions muss noch geklärt werden. Der Ausschuss empfiehlt der GV einstimmig die Kautions auf € 200,00 festzuschreiben.

Der Bürgermeister, einige Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter aus Bovenau waren der Einladung zur Bauausschusssitzung nach Bredenbek gefolgt. Hier ging es u.a. um den Bahnhaltepunkt in Kronsburg, die Bovenauer- Vertreter mussten feststellen, dass ausschließlich eine Zuwegung vom Rolfshörner Weg vorgesehen ist. Der Bürgermeister aus Bovenau Jürgen Liebsch war erstaunt darüber, dass die umliegenden Gemeinden Bovenau, Krummwisch, Brux und Westensee nicht zu den Planungsvorbereitungen und Gesprächen eingeladen worden sind. Die Gemeinde Bovenau würde sich auch an den Kosten beteiligen wollen, aber wünscht sich doch ein Mitspracherecht bei der Planung, Herr Liebsch sieht auch die Möglichkeiten für die Einbeziehung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft als zu wenig berücksichtigt, dass Interkommunale Gewerbegebiet soll wachsen und dies müsse auch bei der Planung mit aufgenommen werden. Ein Zubringer aus dem Gewerbegebiet heraus würde auch den Kraftfahrzeugverkehr aus dem Wohngebiet Rolfshörner Weg fernhalten. Der Bürgermeister aus Bredenbek wolle nun mit dem Amt Achterwehr Rücksprache halten und eine gemeinsamen Termin abstimmen.

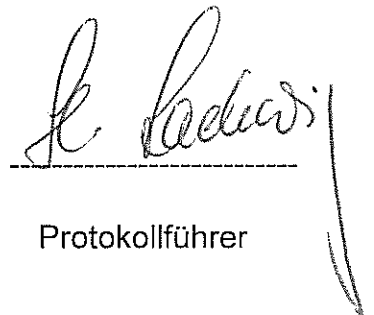
TOP 8.

Keine Wortmeldung

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20.45 Uhr



Vorsitzender



Protokollführer